

Woher kommt eigentlich das Wort „Zahn“?

Sprachforscher haben im 19. Jahrhundert herausgefunden, daß die sog. indogermanischen Sprachen miteinander verwandt sind. Dazu gehören Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Griechisch usw. bis zu Sanskrit, die alte Sprache der Inder. Die folgende Übersicht macht dies deutlich:

Deutsch	Englisch	Französisch	Latein	Griechisch	Sanskrit
Zahn	tooth	dent	dens	odon	danta

Bei Lateinisch „**d**ens, **d**entes“ („Zahn, Zähne“, vgl. Fremdwort „**d**ental“), Französisch „**d**ent“, Griechisch „**o**dontes („Zähne“; vgl. **O**dontologie) und Sanskrit „**d**anta“ („Zahn“; siehe dazu unten **d**adbhir „mit Zähnen“) erkennen wir an den Dentalen „**d...t**“ die Verwandtschaft dieser Wörter.

Beim neuhochdeutschen Wort „Zahn“ fanden Lautveränderungen statt, ebenso beim englischen „tooth“. So lautete das neuhochdeutsche Wort „Zahn“ vor 1000 Jahren im Althochdeutschen noch „**z**ant“ bzw. „**z**and“.

Sanskrit, auch Vedisch genannt, wurde vor über 3000 Jahren in Indien gesprochen. Das älteste altindische Literaturdenkmal ist der „Rigveda“. Darin finden wir die ältesten literarischen Belege für das Wort „danta“, z.B. in der folgenden Hymne an den „Feuergott“ Agni:

अग्ने तव त्विषो दद्भिर्वनानि बप्सति

„agne, tava tviṣo dadbhir vanāni bapsati“ (Rigveda, 8-43-3)

„Oh Feuergott, deine Flammen zerkauen die Wälder mit Zähnen“

Die Indogermanisten meinen, daß die miteinander verwandten Wörter „Zahn“, „dens“, „dent“, „danta“ usw. letztlich auf eine gemeinsame Wortwurzel „**ed**“ in der indogermanischen Ursprache zurückgehen.

„**ed**“ bedeutet „essen“ und findet sich als „admi“ („ich esse“) in Sanskrit und als „edo“ („ich esse“) in Latein wieder. Die Wörter für „Zahn“ waren wohl eigentlich Partizipien mit der Bedeutung „beißend“ oder „kauend“.